



Prüfzeugnis 50089-14

Basierend auf den Prüfbericht 50816-07 vom 16.01.2008

Auftraggeber Uzin Utz AG
 Dieselstraße 3
 89079 Ulm

Material **Schwundarmer Schnellzement UZIN SC 980**

Inhalt des Auftrags Prüfung von Estrichmörteln auf Biegezug- und Druckfestigkeit nach der Norm DIN EN 13892-2 : 2002 sowie Bestimmung des Trocknungsverlaufs von Estrichmörteln durch CM-Messung.

Paul-Feller-Str. 1
 28199 Bremen
 ☎ 0421 / 53708 0
 📠 0421 / 53708 10
 www.mpa-bremen.de
 Bearbeiter: Bukowski
 ☎ 0421 / 53708 30
 bukowski@mpa-bremen.de

14.02.2014
 Anzahl der Seiten: 1

In diesem Prüfzeugnis werden die Ergebnisse des o. g. Prüfberichtes wiedergegeben. Zu Angaben der Durchführung, Randbedingungen und den angewandten Normen wird auf den o. g. Prüfbericht verwiesen.

1. Mischungsangaben:

Bindemittel: **UZIN SC 980**
 Gesteinskörnung: Weserkies A/B 0-8 mm nach DIN 1045-2 : 2008
 Ausbreitmaß nach DIN EN 1015-3 : 1999: 13,0 cm

2. Prüfergebnisse:

Mörtelfestigkeit nach DIN EN 13 892-2 : 2002, Festigkeitswerte nach 28 Tagen:

Mischungsverhältnis	Biegezugfestigkeit (Mittelwert) in N/mm ²	Druckfestigkeit (Mittelwert) in N/mm ²	Wasser / Bindemittelfaktor	Rohdichte kg/dm ³
1 : 4	6,4	53,5	0,39	2,27
1 : 5	5,4	44,5	0,46	2,27
1 : 6	4,4	38,2	0,56	2,24

Feuchtegehalt:

Der Feuchtegehalt des Estrichmörtels wurde an 40 mm dicken Prüfkörpern mittels CM-Methode bestimmt. Es wurde ein Mischungsverhältnis von 1 : 4 zu Grunde gelegt:

Lagerung	Prüfung des Feuchtegehaltes in CM-%		
	nach 1 Tag	nach 3 Tagen	nach 7 Tagen
Klima 20°C/65 % rel. Luftfeuchte	2,4	1,8	1,6
Klima 10°C/80 % rel. Luftfeuchte	2,4	1,6	1,4

3. Zusammenfassung der Prüfergebnisse:

Der Estrichmörtel, hergestellt nach den Angaben des Herstellers und den in Punkt 1. genannten Stoffen, erreichte die Anforderungen der DIN EN 13 813 : 2002 an einen Estrichmörtel mit der Normbezeichnung EN 13 813 CT-C50-F6 bei einem Mischungsverhältnis von 1 : 4.

Die Prüfergebnisse beruhen auf Labormessungen. Auf Baustellen können davon abweichende, ungünstigere Ergebnisse erzielt werden.

AMTLICHE MATERIALPRÜFUNGSANSTALT BREMEN

Dipl.- Ing. Axel Meyer
 (Abteilungsleiter Bauwesen)



[Signature]
 i.A. S.Oeters
 (Abteilung Bauwesen)

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände. Rückschlüsse daraus auf die Eigenschaften einer Grundgesamtheit sind nicht zulässig. Eine auszugsweise Veröffentlichung und Weitergabe von Prüfberichten bedarf in jedem Einzelfalle der schriftlichen Einwilligung der Amtlichen Materialprüfungsanstalt der Freien Hansestadt Bremen.

*Errichtet am 1. Januar 1987 per Erlass über die Errichtung einer Amtlichen Materialprüfungsanstalt der Freien Hansestadt Bremen bei der Stiftung Institut für Werkstofftechnik, veröffentlicht im Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen 1986, Nr. 71, S. 603